

**Stadtrat Schmölln
Technischer Ausschuss**

29.08.2022

Protokoll

Zur 51. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 29. August 2022

Zeit: Montag, den 29. August 2022, von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Ostthüringenhalle Schmölln,
in 04626 Schmölln, Finkenweg 7

Anwesenheit:

Anwesende Ausschussmitglieder

stimmberechtigt:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)	
Frau Katja Keller (Fraktion DIE LINKE)	stellv. Vorsitzende des Ausschusses
Herr Volker Stubbe (CDU-Fraktion)	i.V. Herr Winfried Hippe (CDU-Fraktion)
Herr Wolfgang Göthe (CDU-Fraktion)	
Herr Wolfgang Großmann (Fraktion Die LINKE)	
Herr Stefan Helbig (SPD-Fraktion)	
Herr Claus Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)	
Herr Lutz Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln)	
Herr Jörg Misselwitz (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)	
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)	
Herr Hans-Jürgen Krause (SPD-Fraktion)	
Frau Catja Schröter (Fraktion Bürger für Schmölln)	
Herr Jörg Wiswe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)	i.V. Herrn André Gampe

beratend:

Herr Stellen Plaul

entschuldigte Ausschussmitglieder:

Herr Winfried Hippe (CDU-Fraktion)	– Vorsitzender des Ausschusses
Herrn André Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)	

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt. Anwesend sind: 13 stimmberechtigte und 1 beratendes Mitglied siehe Verlauf der Sitzung

Anwesende Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Uwe Brenn (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Ralf Rölicke (SPD-Fraktion)
Herr Enrico Scholz (DIE LINKE.)

entschuldigter Sachkundiger Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Maik Lorenz (CDU-Fraktion)
Herr Erich Zapp (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)

Anwesende Gäste: (anwesend siehe Protokollverlauf)
Herr Bräutigam i.V. Erler– Amtsleiter Bauamt

Herr Reichardt – Hallenwart Ostthüringenhalle
Herr Gatz – amtierender OTBM Drogen

Bürger: 8

Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 50. Tagung des Technischen Ausschusses am 18. Juli 2022 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Sonstiges
6. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
 - 6.1 Vergabe Nachtrag Straßenbau Zschernitzsch, Bauabschnitt 4 Straßenverbreiterung „An der Klinge“ 0735/2022
 - 6.2 Vergabe der Ingenieursleistung „Brückenbau Taupadeler Weg in Zschernitzsch“ 0737/2022
 - 6.3 Vergabe der öffentlichen Bauüberwachung „Trennsystem IG Nitzschka 1. BA“ 0738/2022
 - 6.4 Vergabe Nachtrag „B7 OD Schmölln, Engstellenbeseitigung Ronneburger Straße 39“ 0739/2022
7. Vorstellung Radverkehrskonzept
8. Information zum Bürger- und Vereinshaus

Es gilt die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-Maßnahmenverordnung-ThürSARS-CoV-2-IfS-MaßnVO-) in der aktuellen Fassung.

Verlauf der Tagung

zu 1.:

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Frau Keller, geleitet. Frau Keller eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 von 13 anwesenden, stimmberechtigten sowie einem beratenden Ausschussmitglied fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.:

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Da keine Änderungswünsche zu o.g. Tagesordnung vorliegen, stellt Frau Keller diese zur Abstimmung. (*Anlage 2*)

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o.g. Tagesordnung.

zu 3.:

Genehmigung der Niederschrift zur 50. Tagung des Technischen Ausschusses am 18. Juli 2022 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Keller zur Abstimmung gestellt (*Anlage 3*).

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

zu 4.:

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Brunnen der Stadt Schmölln

Herr Schrade nimmt Bezug auf die Frage von Herrn Heuschling aus der letzten Sitzung und teilt mit, dass aktuell 8 von 9 Brunnen aktiv sind, jedoch weniger Wasser führen.

Vergabe der öffentlichen Bauüberwachung „Trennsystem IG Nitzschka 1. BA

Herr Kretschmar teilt mit, dass er ebenfalls Bewerber für o.g. Bauüberwachung war. Er kritisiert, dass zum Ausschreibungszeitraum eine Baukostenobergrenze von 840 TEUR vorgegeben worden sei. Er fragt nach warum nun von dieser abgewichen werden. Frau Keller teilt mit, dass unter dem Tagesordnungspunkt 6.3 gesondert über entsprechende Vergabe berichtet wird. Sie bittet Herrn Kretschmar sich bei Fragen zum Verfahren direkt an den Bürgermeister oder das Bauamt zu wenden.

Verkehrssituation Altkirchen

Frau Erdmann aus Altkirchen teilt mit, dass sie in Altkirchen an der Schmöllner Straße wohne. Sie kritisiert die vorherrschende Verkehrssituation und die daraus resultierende Lärmbelästigung. Sie fordert, dass die Engstelle beseitigt und die Geschwindigkeit im ganzen Ort auf 30km/h begrenzt wird. Herr Schrade teilt mit, dass man sich in der Angelegenheit der Engstellenbeseitigung bereits an Land und Verkehrspolizei gewendet habe, zudem Laufe aktuell die Petition in gleichlautender Angelegenheit. Frau Keller ergänzt, dass der Petitionsausschuss zeitnah einen Vor-Ort-Termin wahrnehme und hierzu aktuell die letzte Abstimmung getroffen würden. Sie versichert ihr Verständnis für die Situation verweist jedoch darauf, dass der Stadtrat in dieser Angelegenheit keine Entscheidungskompetenz habe. Herr Schrade informiert, dass für den nächsten Freitag erneut ein Termin im Landesamt für Bau und Verkehr geplant sei. Und die Stadt klar die Priorität dieser Engstellenbeseitigung sieht, es sich jedoch um eine Landesstraße handle in welche die Stadt nicht eingreifen kann.

Frau Erdmann verweist auf die Gullydeckel, welche im Ort klappern würden. Herr Schrade teilt mit, diese Information an die ZAL weiterzuleiten, da diese zuständig sein.

Frau Erdmann fragt nach, wann das durch die Stadt erworbene Grundstück in der Schmöllner Straße abgerissen werde. Herr Schrade antwortet, dass die Haushaltssituation angespannt sei und im laufenden Haushaltsjahr nicht die notwendigen Mittel zur Verfügung ständen. Die Kosten für den Abriss beliefen sich, nach aktuellen Schätzungen, auf ca. 40-50 TEUR. Frau Keller bittet das Bauamt kurzfristig nach dem Gebäude zu schauen und gegebenenfalls kurzfristige Sicherungen durchzuführen.

Informationen bzgl. Straßensperrungen

Herr Steffen Lorenzbemängelt, dass er von der Straßensperrung bzgl. der Baumaßnahme an der Kreuzung erst durch die Zeitung erfahren habe und eine Stunde später bereits gesperrt gewesen sei. Er bittet zukünftig frühzeitiger zu informieren. Herr Schrade teilt mit, dass die Verwaltung gerne informieren würde, jedoch selbst nicht immer Information habe, wenn es sich um Straßen handle, welche nicht in die Zuständigkeit der Stadt fallen.

Friedhofspflege

Herr Lorenz bittet um Information, wann die notwendigen Pflegearbeiten am Friedhof vorgenommen werden. Herr Schrade bittet bei bekannt werden, per Mail auf entsprechende Missstände hinzuweisen.

Wehr am Weiher

Herr Heuchling berichtet, dass das Wehr am Weiher viel Wasser durchlasse und dadurch der Mühlgraben zu wenig Wasser führen würde. Er plädiert dafür die Risse zu schließen. Herr Schrade erwidert, dass der Wasserdurchlass notwendig sei. Auf Grund der Wärme aber sehr wenig Wasser fließen würde.

Parksituation Grenzstraße

Herr Heuchling kritisiert die Verkehrssituation in der Grenzstraße. Er berichtet, dass durch das beidseitige Parken die Straße stark verengt sei. So haben Busse es schwer bei Gegenverkehr die Straße zu befahren. Herr Schrade teilt mit, die Thematik aufzunehmen und an die Verkehrsbehörde weiter zu geben. Ein Parkverbot halte er jedoch nicht für Zielführend, da dies eine starke Belastung für die Anwohner darstellen würde.

zu 5.:
Sonstiges

Herr Schrade teilt mit, dass ab dem heutigen Tag für 10-14 Tage das Hochwasserrückhaltebecken in Sommeritz um die Hälfte angestaut werde, im Anschluss wird das Wasser weiter 14 Tage im Becken gehalten und dann abgelassen. Dieser Stresstest bildet den Abschluss des Baus des Rückhaltebeckens. Er informiert, dass für Rücksprachen Herr Liebisch der Ansprechpartner sei.

zu 6.:
Beschlussvorlagen

Vorl.Nr.:

zu 6.1:
**Vergabe Nachtrag Straßenbau Zschernitzsch, Bauabschnitt
4 Straßenverbreiterung „An der Klinge“**

0735/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (*Anlage 4*).

Herr Schrade informiert, dass die Anlieger der Straße berichtet haben, dass die Straßenbreite der projektierten Straße nicht ausreichen würde, da zu befürchten sei, dass Erntefahrzeuge mit den überbreiten Fahrwerken Grundstücksmauern zerstören. Die für die Baudurchführung beauftragte Firma bietet über einen Nachtrag die Straßenverbreiterung. Die Finanzierung werde über die Mittel der Dorferneuerungen sichergestellt.

Auf die Nachfrage von Herrn Landgraf, ob die Straßenverbreiterung zu Lasten des Straßengrabens geschehe, teilt Herr Schrade mit, dass der Ablauf auch weiterhin gewährleistet sei. Herr Landgraf äußert das Bedenken, dass das aufgefüllte Frostschutzmaterial bei Regen weggespült werden könne. Herr Schrade erwidert, dass eine entsprechende Verdichtung des Materials erfolge, so dass dies nicht geschehe

Frau Keller bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt: den Nachtrag „Straßenbau Zschernitzsch, Bauabschnitt 4: Straßenverbreiterung „An der Klinge“ an die Firma HELI Transport und Service GmbH, Am Lindenhof 17, 04626 Schmölln mit einer Angebotssumme von 37.689,68 € (incl. 19 % MwSt.) zu vergeben.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0806/2022

zu 6.2:
**Vergabe der Ingenieursleistung „Brückenbau Taupadeler Weg
in Zschernitzsch“**

0737/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (*Anlage 5*).

Frau Keller bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt: die Ingenieurleistung „Brückenbau Taupadeler Weg in Zschernitzsch“ an das Ing.- Büro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH, Hainstraße 13, 07545 Gera mit einer Angebotssumme von

60.816,81 € (incl. 19 % Mwst.) stufenweise zu vergeben. Davon entfallen 35.129,05 Euro auf das Ing.- Bauwerk und 25.687,76 Euro auf die Tragwerksplanung.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0807/2022

zu 6.3:

Vergabe der öffentlichen Bauüberwachung „Trennsystem IG Nitzschka 1. BA 0738/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag. (*Anlage 6*)

Er teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Ausschreibung man von Baukosten in Höhe von 840.000,00 EUR netto ausgegangen ist. Im Ergebnis der Ausschreibung wurde die Bauüberwachung durch den Bürgermeister beauftragt, da die Kosten hierfür unter dem Schwellenwert lagen, ab welchem der Ausschuss hätte beteiligt werden müssen.

Im Ergebnis der Submission der Bauleistung im 1. BA ergab sich jedoch eine Erhöhung der Baukosten auf 1,4 Mio EUR. Daraus resultiert eine Erhöhung des Honorars für die örtliche Bauüberwachung. Auf Grund der Erhöhung ist der Ausschuss zu beteiligen.

Frau Keller bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung die örtliche Bauüberwachung für das BV Trennsystem IG Nitzschka 1. BA an die Firma Zirpel & Pautzsch Ing.PartG, Kreuzstraße 3, 04600 Altenburg mit einer Angebotssumme von 21.240,74 € incl. 19% Mwst zu vergeben.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0808/2022

zu 6.4:

Vergabe Nachtrag „B7 OD Schmölln, Engstellenbeseitigung Ronneburger Straße 39“ 0739/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (*Anlage 7*).

Er teilt mit, dass durch die ausführende Firma Rohre gefunden wurde. Dies führt zu Mehrkosten, da diese gefüllt und verdichtet werden müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Landgraf bestätigt Herr Schrade, dass bereits ein Beschluss zu dieser Thematik gefasst wurde. Nun aber formell für die Abrechnung noch ein Beschluss notwendig sei.

Frau Keller bittet um Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln beschließt: den Nachtrag „B7 OD Schmölln, Engstellenbeseitigung Ronneburger Straße 39“ an die Firma Max Bögl Stiftung & Co.KG, Max- Bögl- Straße 2, 07546 Gera mit einer Nachtragssumme von 66.983,30 € (incl. 19 % Mwst.) zu bestätigen.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0809/2022

zu 7.:

Vorstellung Radverkehrskonzept

Frau Keller beantragt Rederecht für Herrn Romisch als Vertreter der AG Radverkehr.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen

Herr Schrade teilt mit, dass geplant sei, das Radverkehrskonzept fortzuschreiben. Das Konzept werde im Vorfeld der Stadtratssitzung am 15. September 2022 öffentlich im Ratsinformationssystem der Stadt Schmölln eingestellt.

Herr Romisch macht Ausführungen zum Radverkehrskonzept. Er teilt mit, dass dieses auf dem vorherigen aufbaue und entsprechend erweitert und angepasst worden sei.

Er informiert, dass 2 Neue Touristische Radtouren im Konzept stünden. Außerdem seien folgende 3 Hauptmaßnahmen im Konzept vorgesehen:

- Radweg Bohra – Altkirchen,
- Fortführung des Radweges Kellerberg-Nitzschka
- Straßenbegleitender Radweg zum Wasserturm

Die AG verfolge im Stadtgebiet sehr ehrgeizige Ziele, wie zum Beispiel die Planung einer Fahrradstraße von Schloßig bis Zschernitzsch, in welcher der Radverkehr dem Autoverkehr übergeordnet sei. Dieses Projekt solle über die nächsten Jahre umgesetzt werden. Des Weiteren sei die Schaffung Fahrradabstellanlagen ggf. mit E-Bike-Lademöglichkeiten geplant. Über die letzten Jahre habe sich die AG bereits mit den städtebaulichen Herausforderungen in Bezug auf den Radverkehr auseinandergesetzt. Hier Prüfe man auch weiterhin verschiedenste Möglichkeiten, wie Beispielweise die gemeinsame Nutzung von Fußgängerwegen durch Fußgänger und Radfahrer, die Zulassung der Nutzung von Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung. Wichtig sei auch, die Instandhaltung der bestehenden Radwege.

Herr Schrade ergänzt, dass es das Ziel sei, mehr Menschen zum Radfahren zu motivieren. Im Zuge der Haushaltsdebatte im Oktober sei zu prüfen, ob ggf. für die Radwege eine eigene Haushaltsstelle zu schaffen sei. Er bittet, falls weitere Anregungen vorliegen, diese bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates mitzuteilen.

Herr Großmann bedauert, dass im Konzept die Verbindung zwischen Lohma –Nöbdenitz fehlt. Herr Schrade erwidert, dass regelmäßig eine Fortschreibung des Konzeptes erfolgen soll. In der nächsten Fortschreibung werde dieser Weg mit aufgenommen.

zu 8.:

Information zum Bürger- und Vereinshaus

Herr Schrade informiert, dass das Bürger- und Vereinshaus unter Vorgabe verschiedener Bedingungen (Mindestgebot i. H. v. 267 TEUR, weiterhin öffentliche Nutzung, Fortsetzen des Vertrages mit den Betreibern der Bowlingbahn) ausgeschrieben wurde. Dabei wurde nicht das gewünschte Ergebnis erzielt.

Herr Bräutigam teilt mit, dass für das weitere Vorgehen nun verschiedene Möglichkeiten bestehen.

- nochmalige Ausschreiben und Bedingungen reduzieren
- nochmalige Ausschreiben mit Bedingungen aber größere Bekanntmachung
- bedingungsfreie Ausschreibung gegen Höchstgebot

Herr Schrade teilt mit, dass der Hauptausschuss, als zuständiger Ausschuss, über das weitere Verfahren entscheiden wird.

Frau Keller beendet den öffentlichen Teil der 51. Tagung des Technischen Ausschusses um 19:45 Uhr.

Herr Reichardt und die 8 Bürger verlassen den Sitzungssaal.

K. Keller
Stellvertretende Vorsitzende des
Technischen Ausschusses

V. Heilbeck
Protokollantin

Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.

Der Bürger verlässt den Saal.